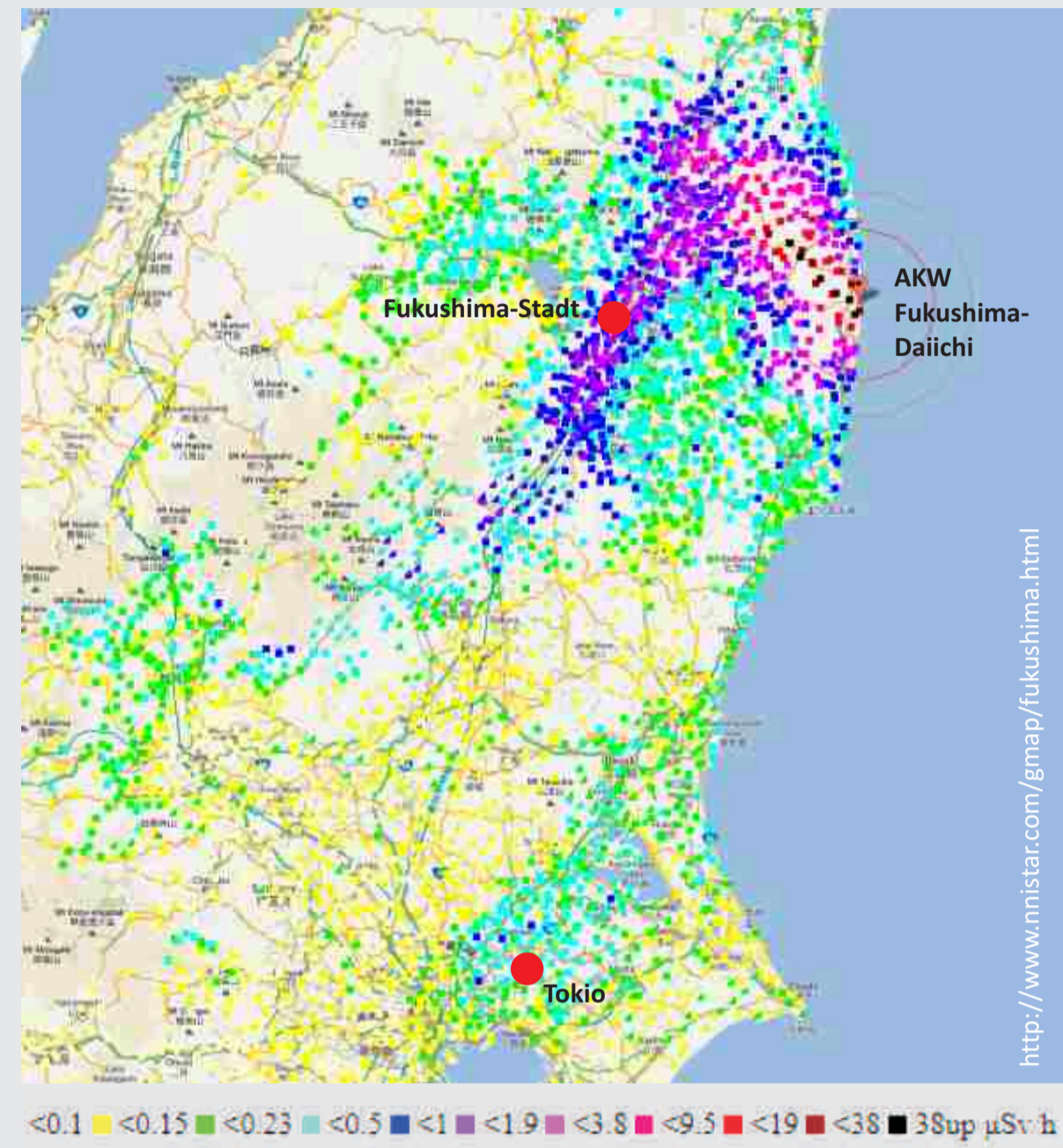


# Information über Fukushima, Bürgerproteste, Energiealternativen und Hilfen

Enge Kontakte nach Japan bestehen seit den 1970er Jahren aufgrund von "Wyhl" - seit Fukushima noch viel mehr!

## Radioaktiv verseuchte Gebiete



## Der Atomunfall von

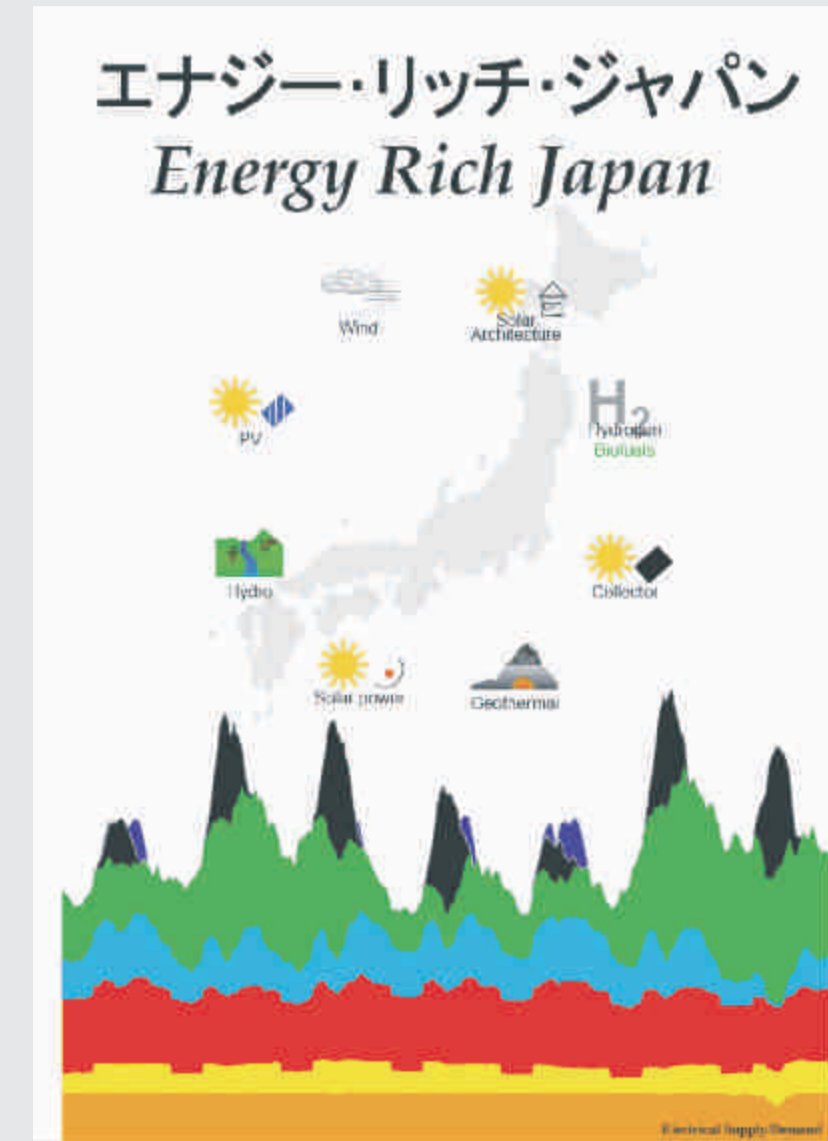


## Fukushima



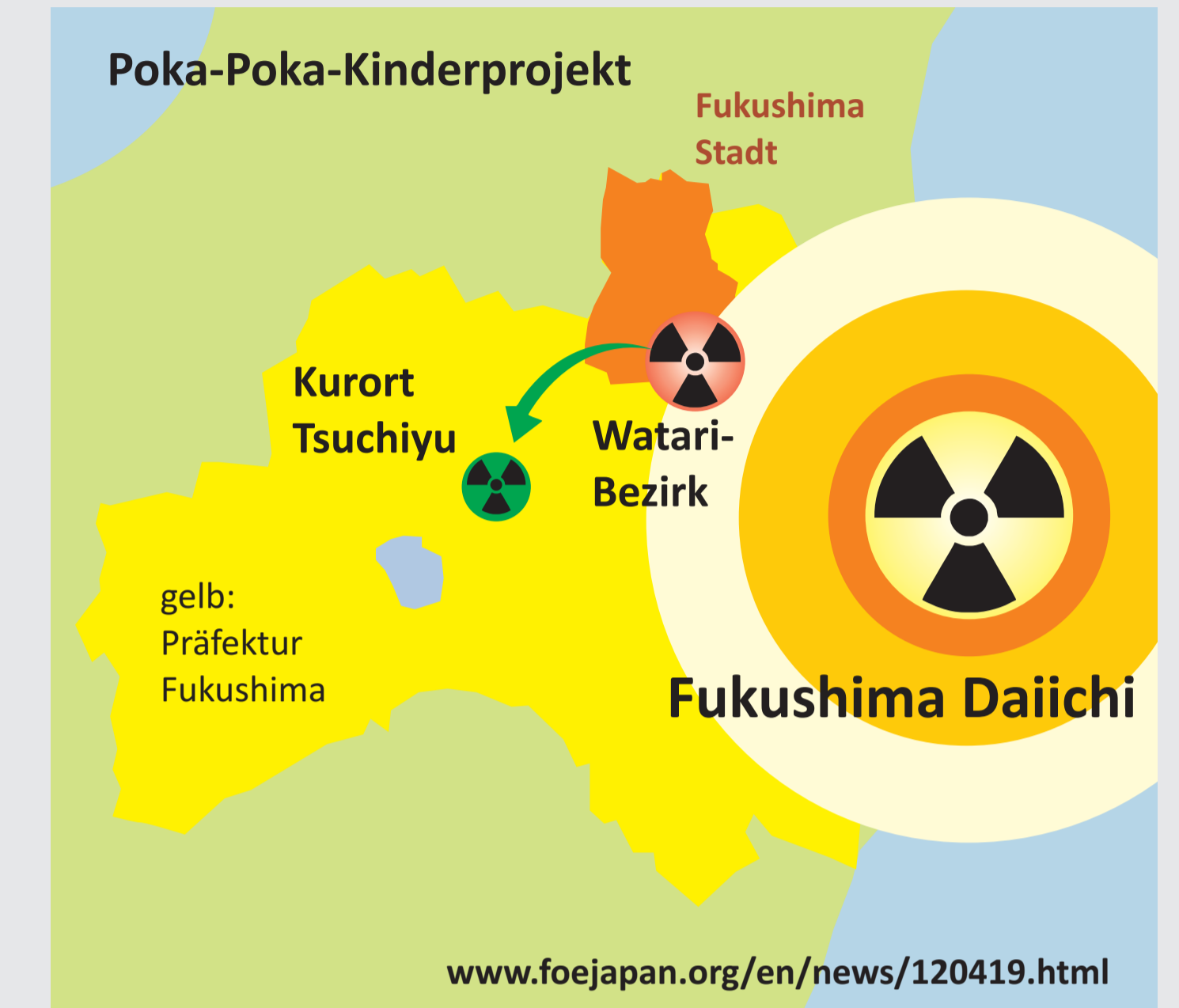
Verstrahlt und gesperrt in der Region Fukushima, Foto E. Schulz

## Energiewende für Japan



In der "Energy Rich Japan" (ERJ) Studie wurde untersucht, wie der Energiebedarf Japans verringert und durch ein nachhaltiges Energiesystem zu 100% aus heimischen, erneuerbaren Energien gedeckt werden kann.

## Hilfe für Fukushimas Kinder



## Vorübergehende Evakuierung zum Schutz vor Strahlung

Der Bezirk Watari (Fukushima-Stadt) zählt zu den am stärksten belasteten Gebieten der Stadt. „Lasst uns wenigstens die Kinder vorübergehend evakuieren, bis die Entstrahlungsarbeiten abgeschlossen sind!“ Mit diesem dringenden Aufruf startete Friends of the Earth Japan das Projekt „Watari - Thermalbad - Tsuchiyu Projekt“. Eltern und Kinder aus Watari können spendenfinanziert kostenlos für einige Zeit im Thermalbad und Hotel „Tsuchiyu“ aufgenommen zu werden, eine halbe Autostunde entfernt. Die Strahlung dort beträgt weniger als ein Zehntel.

## Proteste allerorten



AntiAtom-Kundgebung, Tokio, 19.9.2011, Meiji-Shrine-Outer-Garten - Wikipedia.org: 保守



Rheinbrücke Breisach, badisch-elsässische Demonstration 26.4.2011. Foto: G. Löser



AntiAtom-Montagsproteste in Freiburg mit Kindern aus Iidate bei Fukushima, 8-2011, Foto G. Löser

## Intensive Kontakte



Aktive Bürger von Kyoto für Wasserkleinkraftwerk



E. Schulz in Yusuvara: Energiewende-Diskussion in Japan



Bürger von Kyoto in Freiburg



Japan-Beauftragte von ECOTrinova e.V. (von links): Erhard Schulz (Sprecherkreis Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen), Emmendingen Mineko Imaizumi, Umweltjournalistin, Freiburg Mika Kumazaki, Mitglied Friends of the Earth Japan, Freiburg